Inhaltsverzeichnis

1 Bedarf es einer Neuausrichtung hin zu diversitätsorientierter Sozialer Arbeit? Hypothetische Suchbewegungen 9

2 Konzepte, Potenziale, Gestaltung von Diversität – Prozesse der (Ent)Diversifizierung 13
2.1 Diversität ist nicht einfach Vielfalt 13
2.2 Triebkräfte der Diversifizierung 18
2.3 Diversitätsperspektiven in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik 26
2.4 Individuell-persönliche und institutionell-organisatorische Diversitätskompetenz 32
2.5 Hybride Konfliktzonen: Identität – Authentizität – Ambiguität – Ambivalenz 33
2.6 Entdiversifizierung – oder: hat/braucht Diversität Grenzen? 35

3 Diversitätsorientierte Soziale Arbeit 40
3.1 Einheit in der Diversität? 40
3.2 Zentrale Parameter des Bedeutungsraums von Diversität 40
3.3 Diversität als menschen- und verfassungsrechtliche Rechtskategorie 42
3.4 Menschliche Diversität – personenbezogene intersektionale Diversität 44
3.5 Personenzentrierte, gruppenbezogene, organisatorisch/institutionelle und gemeinwesenbezogene/sozialräumliche diversitätsorientierte Soziale Arbeit 45
3.6 Partizipative Diversität in kooperativen und konflikthaften Netzwerkbeziehungen 48
3.7 Sozialproblembezogene, kriminologische und strafrechtliche Soziale Arbeit: Differenz und Divergenz zu tradierter Straffälligenhilfe 49

4 Diversitätsorientierte Soziale Arbeit im triangulären Spannungsfeld von Sozialen Problemen, Kriminologie und Strafrecht 53
4.1 Soziale Probleme und Diversität 54
4.2 Kriminologie und Diversität 57

4.3 Strafrecht und Diversität 59
4.4 Triangulär Trennendes 65
4.5 Triangulär Verbindendes 67
4.6 Grenzüberschreitende sozialproblembezogene-kriminologische Soziale Arbeit 74
4.7 Phänomenologisch verstehend – empirisch analytisch erklärend 74
4.8 Normorientiert – normativ – normal/isierend 77
4.9 (Re)aktional – folgenorientiert 82

5 Das Diversitätspotenzial Sozialer Arbeit als Handlungswissenschaft 86
5.1 Vulnerable Menschen in prekären Lebenslagen 86
5.2 Persönliche und professionelle Grundhaltungen 87
5.3 Diversitätsorientierte Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft 90
5.4 Diversitätsorientierte praxisfeldübergreifende Handlungstheorien, Handlungsansätze, Handlungsmethoden 91
5.5 Diversitätsorientierte sozialproblembezogene-kriminologische Handlungstheorien, Handlungsansätze, Handlungsmethoden 103
5.6 Handlungskompetenz durch diversitätsorientierte Kombination von praxisübergreifenden und praxisspezifischen Handlungstheorien, Handlungsansätzen und Handlungsmethoden 118

6 Lehrdidaktische und hochschulcurriculare Zugänge zu diversitätsorientierter Sozialer Arbeit 122
6.1 Entscheiden und Handeln im Ungewissen mit Unsicherheiten 122
6.2 Lehrdidaktischer Zugang: phänomenologisch – analytisch – aktional 124
6.3 Phänomenologisches Wahrnehmen und empirisches Erforschen 125
6.4 Analytische Strukturierung des Empirischen und des Normativen 128
6.5 Meinungsvielfalt in Auseinandersetzungen: im Dialog, in der Debatte, im Diskurs 131
6.6 Transformativer Dreischritt 138
6.7 Diversität als Rechtskategorie – differenz- und diversitätsorientierte Rechtsanwendungskompetenz 139
6.8 Hochschulcurriculare Einbindung diversitätsorientierter sozialproblembezogener- kriminologischer Lehre 141
6.9 Abduktive, deduktive und induktive Erkenntniswege 142

7 Top-Down: Theoretisch-deduktive Zugänge zu Phänomenen/ Gegenständen im Überschneidungsbereich von Sozialen Problemen, Kriminologie und Strafrecht 144
7.1 Armut 144
7.2 Arbeit 150
7.3 Wohnen 157
7.4 Gewalt 166

8 Bottom-Up: Induktive-praxeologische Zugänge zu Phänomenen/Gegenständen im Überschneidungsbereich von Sozialen Problemen, Kriminologie und Strafrecht 176
8.1 *Dichte Beschreibung 1:* Sexueller Kindesmissbrauch 178
8.2 *Dichte Beschreibung 2:* »Deep play« with drugs 183
8.3 *Dichte Beschreibung 3:* Zwangsprostitution im Prostitutionsmilieu 188
8.4 *Dichte Beschreibung 4: Krimmigration* – Abschiebung als Ineinandergreifen von strafrechtlicher und migrationsrechtlicher Kontrolle 193
8.5 *Dichte Beschreibung 5:* Beziehungsverluste bei Aufenthalten in *Totalen Institutionen* 199

9 Diversitätsebenen – konzeptuelle Kategorien 207

10 Bilanzierungen, Folgerungen, Herausforderungen 210

Abbildungs-/Tabellenverzeichnis 212

Literaturverzeichnis 213

Abkürzungsverzeichnis 232